

Korrekte Abstrichentnahme aus dem Nasenrachen

ao. Univ. Prof. Dr. Verena Niederberger-Leppin (FG Obfrau HNO Wien), PD Dr. Wolfgang Luxenberger (FG Obmann HNO Österreich)

Die Sensitivität von Covid19 Antigen Schnelltesten ist von der Menge der in den Proben enthaltenen Virusproteine abhängig. Eine korrekte Abnahme der Abstriche aus dem Nasenrachen ist entscheidend, da dort die höchste Virusmenge vorhanden ist.

Der Nasenrachen wird über den unteren Nasengang erreicht. Das Einführen des Tupfers streng entlang des Nasenbodens kann zwar zu Niesreiz führen, ist aber ansonsten wenig unangenehm und nahezu komplett risikolos. Selbst das Auftreten von geringem Nasenbluten ist äußerst selten.

Folgendes Vorgehen führt mit großer Sicherheit zu einer korrekten Sekretabnahme:

1. Der Untersucher steht neben dem Patienten, um zu vermeiden, bei der Untersuchung direkt angehustet oder angeniest zu werden.
2. Zunächst soll der Pat. mit abwechselnd zugehaltenen Nasenlöchern ein- und ausatmen. Die Abstrichentnahme erfolgt durch die besser durchgängige Nasenseite.
3. Die Abstrichentnahme erfolgt bei gerade gehaltenem Kopf, ohne dass das Kinn angehoben wird (Abb. 2, Abb. 3).
4. Um die vordere Öffnung der Nasenlöcher auf Höhe des Nasenbodens zu bringen, kann die Nasenspitze vom Untersucher angehoben werden (Abb. 2).
5. Der Abstrichtupfer wird nun langsam und vorsichtig unter Orientierung am Nasenboden vorgeschoben. Der Nasenboden verläuft parallel zum Gaumen. Zur Orientierung dient die Höhe der äußeren Gehörgänge (Abb. 3).
6. Der Abstrichtupfer wird so weit vorgeschoben, bis ein Widerstand zu spüren ist.
7. Ohne weiteren Druck kann nun der Tupfer gedreht werden, um möglichst viel Sekret aufzufangen.



Abb. 1



Abb. 2

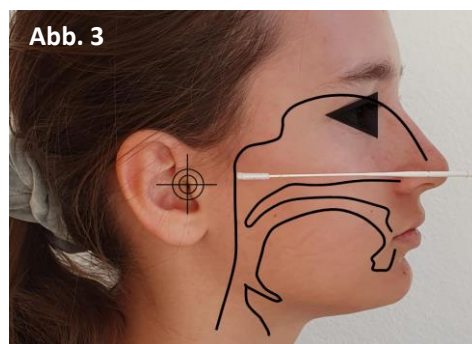


Abb. 3